



Neupersteinbruch in Unterpasinger: Wie die Causa weitergeht

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Nachbarn!

Wie Sie den zahlreichen Medienberichten sicherlich entnommen haben, hat die Dolomit Eberstein Neuper GmbH im Sommer dieses Jahres einen neuen Antrag bei der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft St. Veit (BH SV) auf Errichtung eines Steinbruchs am Windischberg in Unterpasinger, Gemeinde Kappel/Krappfeld, gestellt. Seitdem wird das höchst umstrittene Projekt von der BH einer Vorprüfung unterzogen. So haben jetzt im Dezember 2016 zum Beispiel in Weindorf dem Vernehmen nach amtliche Lärmmessungen begonnen. Damit soll die Differenz zum zu erwartenden Projekt betrachtet werden können. Sachverständige und Mediziner würden die Veränderungen und Zumutbarkeiten beurteilen, heißt es.

Mag. Dr. Arno Kampl, Gewerbebereichsleiter der BH SV, wird voraussichtlich im nächsten Jahr das Verfahren „Neupersteinbruch Gurkerhuber“ öffentlich ausschreiben (wahrscheinlich im Frühjahr 2017 oder auch später). Im gewerberechtlichen Verfahren bringen Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, dann Ihre Einwände bitte vor. Denn unserer Auffassung und der Auffassung des überwältigenden Teils der Bevölkerung nach

ist das Projekt aus bereits von uns hinlänglich dargestellten Gründen völlig inakzeptabel!

Auch hat die Betreiberfirma heuer in der Diskussion um die Causa zu ungünstigen Mitteln gegriffen. Ihr Geschäftsführer versuchte nachweislich, einen Aktivist unserer Bürgerinitiative unter Druck zu setzen, um ihn damit letztlich mundtot zu machen. Zum Beispiel intervenierte er nicht nur auf höchster politischer Ebene, sondern auch bei völlig unbeteiligten Arbeitgebern! Doch eines steht für uns fest: *Wir lassen uns von Dolomit Eberstein mit Sicherheit nicht einschüchtern!* Und Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, bitte auch nicht! Denn 2017 benötigen wir wieder Ihre volle Unterstützung. Wir werden Sie in jedem Fall über die Entwicklungen am Laufenden halten. Besuchen Sie unsere Homepage www.nein-zum-neupersteinbruch.at. Neuerdings sind wir auch auf [facebook](#) vertreten (BI Nein zum Neupersteinbruch). Wir freuen uns über jedes „Gefällt mir“. :-)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017 wünschen Ihnen mit nachbarschaftlichen Grüßen

Gerald Seiler e.h.
(Passering)

Walter Schaffer e.h.
(Pölling)

Matthias Janz e.h.
(Weindorf)

Christoph Gruber e.h.
(Gasselhof)

Bitte Blatt wenden



Bild links: Von Passering über Pölling bis Gösseling prägen LKW-Kolonnen das Bild auf der L 83 Krappfeld Landesstraße. Bild rechts: Landschaftsbild, quo vadis? Nur ca. 1300 Meter Luftlinie von seinem hoch aktiven Steinbruch Gösseling entfernt möchte Herr Gerold Neuper auch den Windischberg zerstören! Wir verlangen, dass das Land und die BH SV diesem Ansinnen eine Abfuhr erteilen!



Wunderschöne Herbstimpressionen 2016 im Natura 2000-Gebiet rund um Schloss Mannsberg und dem Windischberg. Auf dieses Mittelkärntner Naturjuwel können wir Krappfelder und St. Georgener wahrlich stolz sein! Herr Gerold Neuper, was wäre das Europaschutzgebiet mit Ihrem Steinbruch noch wert?



NEIN! zum Neupersteinbruch

IMPRESSUM: Überparteiliche Bürgerinitiative „Nein-zum-Neupersteinbruch-am-Windischberg-in-Unterpassering!“, 9321 Kappel am Krappfeld, Passering, Waldstraße 1, E-Mail: NeinZumNeupersteinbruch@gmail.com. Für den Inhalt verantwortlich: Die oben angeführten Unterzeichner.